Doppelter Erfolg für den Allgäu-Walser-Pass

Mit dem Allgäu-Walser-Pass ist im Allgäu und Kleinwalsertal ein zukunftsweisendes Modell für die Tourismusbranche entstanden. Ein einziger QR-Code verbindet touristische Angebote, Mobilität und Freizeitwirtschaft über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg. Die Kombination aus digitaler Innovation, konsequenter Gästeorientierung und außergewöhnlicher regionaler Zusammenarbeit überzeugte Publikum und Jury.
Morgens mit dem Bus ins Wandergebiet, mittags mit der Bergbahn auf den Gipfel und nachmittags ins Erlebnisbad. Alles mit demselben QR-Code auf dem Smartphone. Was für Urlaubsgäste im Allgäu und Kleinwalsertal ganz selbstverständlich funktioniert, ist das Ergebnis einer außergewöhnlichen Gemeinschaftsleistung. 40 Gemeinden, zwei Länder, rund 9.000 Gastgeber und mehr als 150 Freizeitpartner haben gemeinsam ein digitales System geschaffen, das weit über eine klassische Gästekarte hinausgeht.

Dafür wird der Allgäu-Walser-Pass am 19. November beim Deutschen Tourismustag in Leipzig gleich doppelt ausgezeichnet: mit dem Publikumspreis und dem 2. Platz beim Deutschen Tourismuspreis 2026.

Ein Code für alle Fälle

Während Urlauber vielerorts noch unterschiedliche Tickets, Apps und Zugangscodes benötigen, genügt im Allgäu und Kleinwalsertal ein einziger persönlicher QR-Code. Der Allgäu-Walser-Pass verbindet bisher getrennte Systeme – vom digitalen Meldeschein über das ÖPNV-Ticket bis hin zu den Drehkreuzen von Bergbahnen und Freizeiteinrichtungen.

Schon beim Online-Check-in wird der Pass automatisch erstellt und steht den Gästen vor der Anreise in der Allgäu-Walser-App zur Verfügung. Welche Fahrten, Eintritte und Vergünstigungen enthalten sind, hängt vom Übernachtungsort, dem Gastgeber oder zusätzlich gebuchten Leistungen ab.

Wie erfolgreich das Konzept ist, zeigen die Zahlen. In den ersten zwei Jahren wurden rund fünf Millionen Allgäu-Walser-Pässe ausgestellt. Über 20 Millionen Nutzungen wurden bereits registriert, 80% davon digital per Smartphone.

Weniger Verkehr, mehr Lebensqualität

Für jährlich 2,5 Millionen Gäste ist der integrierte MOBIL PASS gleichzeitig das Ticket für Bus und Bahn. Damit können sie bereits bei der Anreise und während des gesamten Urlaubs den öffentlichen Nahverkehr ohne zusätzlichen Fahrpreis nutzen.

Das Angebot wirkt: Knapp ein Viertel der in Bus und Bahn befragten Gäste gab an, das eigene Auto während des Urlaubs bewusst stehen gelassen zu haben. Weniger Verkehr, weniger Parkplatzsuche und weniger Emissionen bedeuten auch mehr Lebensqualität für Einheimische. Gleichzeitig fließen über die örtlichen Kurbeiträge jährlich rund zehn Millionen Euro aus dem Tourismus in den regionalen ÖPNV. So trägt der Tourismus dazu bei, das öffentliche Verkehrsangebot langfristig zu sichern und

weiterzuentwickeln. Ein Gewinn für Gäste und Einheimische gleichermaßen.

Ein Erfolgsmodell für die ganze Region

Der Allgäu-Walser-Pass ist weit mehr als eine Gästekarte. Mit dem DAHEIM PASS profitieren auch Einheimische und Mitarbeitende regionaler Unternehmen von Freizeitangeboten und Vergünstigungen. Der Ehrenamtspass würdigt das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern mit kostenlosen Eintritten und Bergbahnfahrten.

Auch wirtschaftlich setzt das Projekt ein Zeichen: Die Investition wurde vollständig aus Eigenmitteln der Gesellschafter und ohne Fördergelder finanziert. Über den integrierten Erlebnis-Shop und rund 300 Verkaufsstellen wurden in den ersten zwei Jahren mehr als acht Millionen Euro Umsatz mit touristischen Leistungen erzielt. Die gemeinsame Plattform stärkt damit den regionalen Vertrieb und die Wertschöpfung vor Ort.

„Für unsere Gäste ist es nur ein QR-Code. Dahinter stecken viele Jahre gemeinsamer Arbeit, technologischer Innovationen und die Bereitschaft einer ganzen Urlaubsregion, über Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg zusammenzuarbeiten. Dass wir dafür jetzt mit dem 'Oscar der Tourismusbranche' ausgezeichnet werden, macht uns stolz. Dieser Preis gehört der ganzen Region.“, sagt Ulrich Hüttenrauch, Geschäftsführer der Allgäu-Walser-Service GmbH.

Mit dem Allgäu-Walser-Pass zeigen das Allgäu und Kleinwalsertal, wie der Tourismus der Zukunft aussehen kann: einfach für Gäste, wirtschaftlich tragfähig für Betriebe und mit einem echten Mehrwert für die Menschen vor Ort. Ein Modell, das auch anderen Regionen als Vorbild dienen kann.

Weitere Informationen: www.awpass.de

Über die Allgäu-Walser-Service GmbH:

Die Allgäu-Walser-Service GmbH mit Sitz in Sonthofen betreibt und entwickelt als gemeinsame Servicegesellschaft der beteiligten Landkreise und Gemeinden das Allgäu-Walser-Pass-System. Sie bündelt für Tourismusorte, Gastgeber und Freizeitanbieter Angebote für Gäste und Einheimische im Oberallgäu, im Westallgäu und im österreichischen Kleinwalsertal. Der kostenlose Allgäu-Walser-Pass bietet Gästen Vorteile bei mehr als 150 Ausflugszielen, darunter Bergbahnen, Bäder und Museen. Mit dem MOBIL PASS können Übernachtungsgäste Bus und Bahn im Geltungsbereich ohne zusätzlichen Fahrpreis nutzen. Einheimische erhalten mit dem DAHEIM PASS Zugang zu vergünstigten Freizeitangeboten. Der zusätzlich buchbare VIEL PASS umfasst den Eintritt zu ausgewählten Attraktionen.

Pressekontakt:

Allgäu-Walser-Service GmbH
Ulrich Hüttenrauch, Geschäftsführer
Telefon +49 8321 693730
huettenrauch@aw-pass.de